

# WORKSHOPS FÜR PROFESSIONELLE LEHRE

Bringen Sie Spannung in Ihre Lehre.

WER SAGT, DASS...



...IMMER DIE GLEICHE WELLE GERITTEN  
WERDEN MUSS?



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

**HDA**  
Hochschuldidaktische  
Arbeitsstelle

Hochschuldidaktische  
Weiterbildung  
Workshops  
Zertifikate  
Hospitation  
Praxisberatung

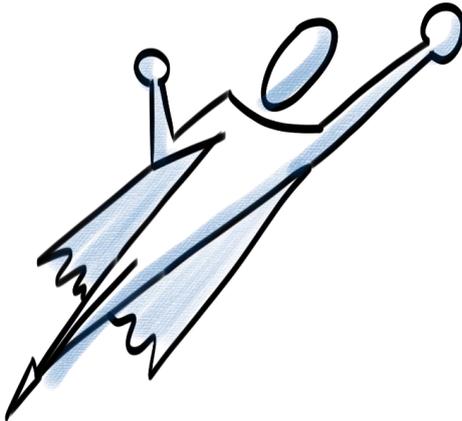
## VORWORT

Liebe Lehrende der TU Darmstadt,

Die TU Darmstadt ist stark in zukunftsgerichteter Forschung. Um Studierende in eine positive, vielfältige Zukunft mitzunehmen, müssen wir uns als Lehrende auch trauen, neue Wellen zu reiten und spannende Lehre zu gestalten.

Wir haben es gemeinsam in der Hand, Hoffnung zu wecken, zu inspirieren und Studierenden Mut zu machen, eine zukunftsgerichtete Gesellschaft für alle zu entwickeln.

Im Austausch mit anderen Lehrenden in der Hochschuldidaktischen Weiterbildung haben Sie Zeit und Raum, Ideen für Ihre Lehre zu gewinnen und die Umsetzung zu planen.



Dazu hat das Team der Hochschuldidaktischen Weiterbildung und Beratung für Sie auch dieses Semester ein vielfältiges Programm zusammengestellt. In Workshops und Beratungen können Sie Ihre Lehrkompetenzen ausbauen und Inspiration für die Lehre gewinnen. Für jedes Zeitbudget ist etwas dabei:

- Hochschuldidaktik Portal  
[www.einfachlehren.de](http://www.einfachlehren.de)
- Didaktik-Hotline
- Individuelle Beratung – auch für Teams
- Zertifikate Hochschuldidaktik
- Workshops in Deutsch und Englisch



*vor Ort und online*

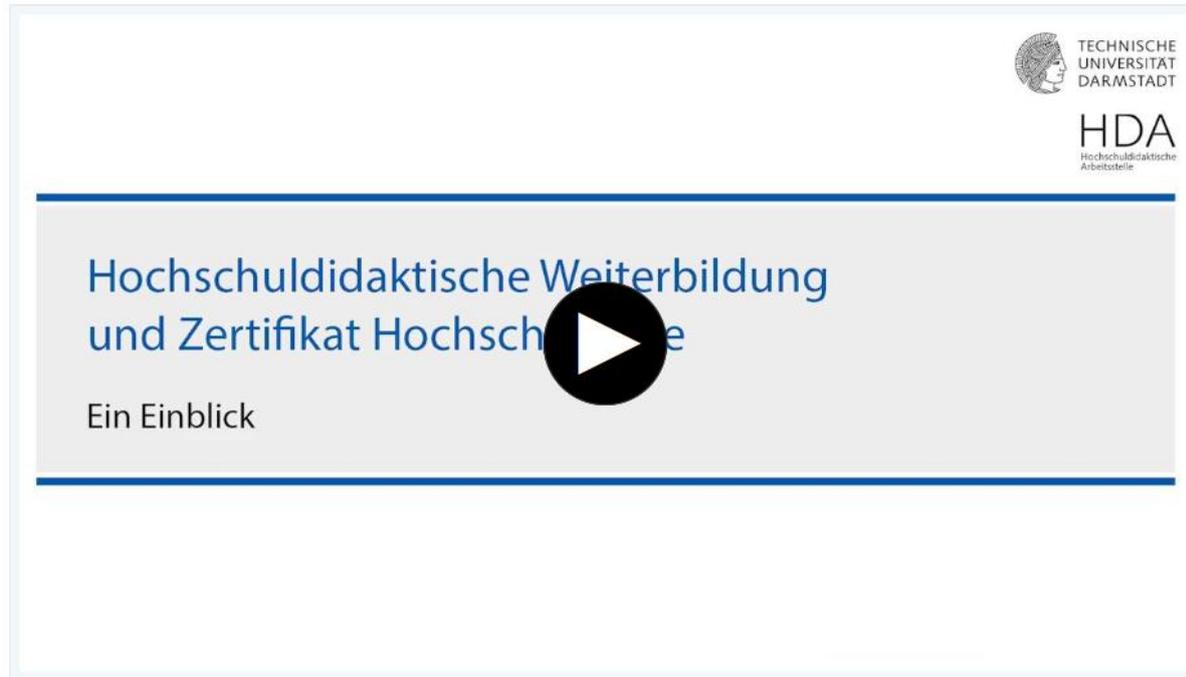
(Achten Sie auf die Icons in den Beschreibungen)



Wir freuen uns auf Sie!

*Ihr Team der Hochschuldidaktischen Weiterbildung & Beratung*

## INFOFILM



**Der Infofilm zur hochschuldidaktischen Weiterbildung an der TU Darmstadt (zum Anschauen auf das Bild klicken)**

[https://download.hrz.tu-darmstadt.de/media/HDA/einfachlehren/HDA%20Imagefilm%20\(720p\\_Bitrate2,5\).mp4](https://download.hrz.tu-darmstadt.de/media/HDA/einfachlehren/HDA%20Imagefilm%20(720p_Bitrate2,5).mp4)

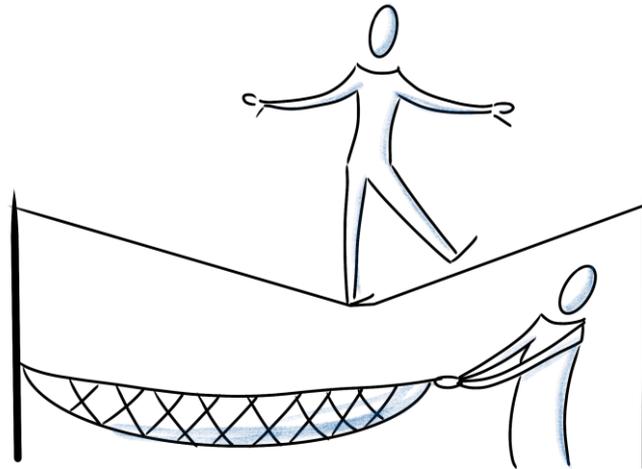
---

## INHALT

<b>VORWORT</b> .....	<b>1</b>
<b>INFOFILM</b> .....	<b>2</b>
<b>INHALT</b> .....	<b>3</b>
<b>WORKSHOPS AND PEER GROUP CONSULTATIONS IN ENGLISH – OVERVIEW</b> .....	<b>5</b>
<b>ÜBERSICHT WORKSHOP-ANGEBOT IM SOSE 2025</b> .....	<b>6</b>
1. Grundlagen der Hochschuldidaktik: Studentische Lernprozesse anregen und begleiten .....	7
2. Gamification in der Hochschullehre .....	8
3. „Wer hat den Text für die heutige Sitzung gelesen?“ - Förderung von Lesen, Textarbeit und Diskussion .....	9
4. (Digitale) Barrieren in der universitären Lehre reduzieren .....	10
5. Prüfungsrecht an der TU Darmstadt.....	11
6. Using Humour in University Classes .....	12
7. Sich entlasten und Lehre vorbereiten mit Künstlicher Intelligenz.....	13
8. KI in Lehrveranstaltungen: Studierende zur lernförderlichen und kritisch-reflexiven Nutzung anregen .....	14
9. Schau her! – Mit Visualisierung Lernen unterstützen .....	15
10. Teaching in International Settings.....	16
11. Lehr-Lern-Räume gestalten – Raum & Lehre innovativ verbinden .....	17
12. Klingt nicht gibt's nicht – Stimm- und Sprechtraining für Lehrende.....	18
13. Mündliche Prüfungen: gut vorbereitet, unterstützend und fair .....	19
14. Lehren und Lernen mit Blick auf globale Machtverhältnisse und koloniales Erbe neu denken .....	20
15. Supervising Bachelor and Master Theses .....	21
16. Lernpsychologie ganz praktisch I (Lernen & Gedächtnis) .....	22
17. Kreativitätstechniken für die Hochschullehre – Studierende aktivieren und begeistern .....	23

---

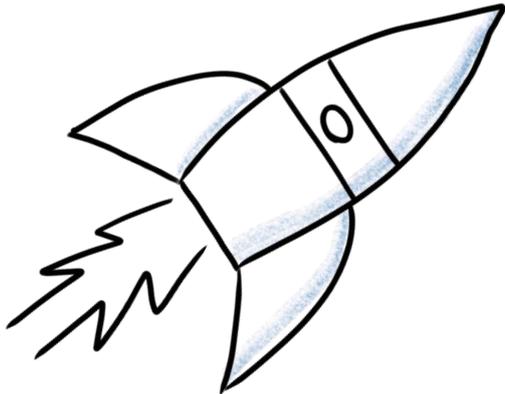
<b>AI FORUM 2025 FÜR STUDIERENDE UND LEHRENDE .....</b>	<b>24</b>
<b>INTERESSENSGRUPPEN ZUM THEMA AI LITERACY IN STUDIUM UND LEHRE .....</b>	<b>25</b>
<b>HOCHSCHULDIDAKTISCHE ANGEBOTE IM INGENIUM PROGRAMM .....</b>	<b>26</b>
<b>INFORMATIONEN ZUR ANMELDUNG.....</b>	<b>27</b>
<b>ZERTIFIKATE HOCHSCHULDIDAKTIK.....</b>	<b>28</b>
<b>KURZFORMATE, BERATUNGSANGEBOTE, AUSTAUSCH- UND INFORMATIONSMÖGLICHKEITEN FÜR LEHRENDE .....</b>	<b>29</b>
<b>MAßGESCHNEIDERTE WORKSHOPS UND BERATUNGSANGEBOTE FÜR LEHRENDE .....</b>	<b>32</b>
<b>IMPRESSUM .....</b>	<b>33</b>



## WORKSHOPS AND PEER GROUP CONSULTATIONS IN ENGLISH – OVERVIEW

Registration: click  
here

Using Humour in University Classes	08.04.25	<a href="#">Page 12</a>
Teaching in International Settings	12.06.25 + 13.06.25	<a href="#">Page 16</a>
Supervising Bachelor and Master Theses	24.07.25 + 25.07.25	<a href="#">Page 21</a>



### Peer Group Consultation in English

We offer peer group consultations on a regular basis. You are welcome to participate whether you are enrolled in the Higher Education Teaching Certificate program or a lecturer who is interested in peer feedback. In these group sessions, we will reflect on challenging situations that participants typically experience in their teaching. Together as a group, we aim for the development of fitting solutions.

### Upcoming consultation in English:

Friday, May, 23<sup>rd</sup> 2025, 9 am – 12 am (online)

Wednesday, July, 16<sup>th</sup> 2025, 1 pm - 4 pm (on-site)

Dates and  
registration

## ÜBERSICHT WORKSHOP-ANGEBOT IM SoSE 2025

Hier geht's zur  
Anmeldung

03.03.25 + 10.03.25	Gamification in der Hochschullehre	12.06.25 + 13.06.25	Teaching in International Settings
12.03.25	AI Forum 2025 für Studierende und Lehrende	27.06.25	Lehr-Lern-Räume gestalten – Raum & Lehre innovativ verbinden
18.03.25 + 01.04.25	„Wer hat den Text für die heutige Sitzung gelesen?“ - Förderung von Lesen, Textarbeit und Diskussion	04.07.25 + 14.07.25	Klingt nicht gibt's nicht – Stimm- und Sprechtraining für Lehrende
25.03.25	(Digitale) Barrieren in der universitären Lehre reduzieren	09.07.25 + 11.07.25	Mündliche Prüfungen: gut vorbereitet, unterstützend und fair
03.04.25	Prüfungsrecht an der TU Darmstadt	15.07.25 + 22.07.25	Lehren und Lernen mit Blick auf globale Machtverhältnisse und koloniales Erbe neu denken
08.04.25	Using Humour in University Classes	24.07.25 + 25.07.25	Supervising Bachelor and Master Theses
11.04.25	Sich entlasten und Lehre vorbereiten mit Künstlicher Intelligenz	02.09.25 + 09.09.25	Lernpsychologie ganz praktisch I (Lernen & Gedächtnis)
06.05.25	KI in Lehrveranstaltungen: Studierende zur lernförderlichen und kritisch-reflexiven Nutzung anregen	08.09.25	Kreativitätstechniken für die Hochschullehre – Studierende aktivieren und begeistern
15.05.25	Schau her! – Mit Visualisierung Lernen unterstützen	Im Zeitraum 23.09.25 - 17.02.26	Grundlagen der Hochschuldidaktik: Studentische Lernprozesse anregen & begleiten

# 1. Grundlagen der Hochschuldidaktik: Studentische Lernprozesse anregen und begleiten

In diesem Workshop lernen Sie Lehrveranstaltungen so durchzuführen, dass Studierende effektiv lernen und motiviert mitarbeiten. Sie verbessern Ihre eigenen Lehrkompetenzen, fühlen sich anschließend sicherer und haben mehr Spaß an der Lehre.

## Ziel: Die Teilnehmenden...

- ... können Lehrveranstaltungen auf der Grundlage aktueller Lernforschung systematisch planen, gestalten und evaluieren.
- ... können Studierende zum aktiven Lernen anregen und motivieren.
- ... können konstruktives Feedback zu studentischen Lernprozessen und Arbeitsergebnissen geben.
- ... können mit heterogenem Vorwissen und Diversität angemessen umgehen.
- ... können schwierige Lehrsituationen produktiv bewältigen.
- ... können ihr eigenes Selbstverständnis als Lehrende reflektieren.



## Optionale Praxisphase nach dem Workshop:

Dem Seminar angeschlossen ist eine Praxisphase mit kollegialem Feedback und Praxisberatung in Kleingruppen (2-3 Mal à 3 Stunden, Termine werden im Workshop bekannt gegeben). Diese Praxisphase ist obligatorisch, wenn Sie das Basiszertifikat Hochschuldidaktik erwerben wollen.



Hier geht's zur Anmeldung

## Vorbereitung und Hinweise:

Nach einem Kick-Off (23.09.25 13-17 Uhr) vor Ort findet der Workshop während des Semesters jeden Dienstag von 13:30-15:10 Uhr online statt. Der Abschluss findet ebenfalls vor Ort statt.

Die Inhalte und der Workload (36 AE) sind identisch mit den Grundlagenworkshops im üblichen tageweisen Format. Beachten Sie auch: im Ingenium Programm findet der Workshop im üblichen Format statt.

<b>Zielgruppe:</b>	Alle Lehrenden
<b>Max. Teilnehmende:</b>	14
<b>Dozent*innen:</b>	Team Hochschuldidaktische Weiterbildung & Beratung
<b>Termine/ Zeit:</b>	<b>Kick-Off:</b> Di, 23.09.25, 13 – 17 Uhr <b>wöchentlich im Zeitraum:</b> Di, 21.10.25 – Di, 10.02.25, 13:30 – 15:10 Uhr <b>Abschluss:</b> 17.02.26, 13:30 – 15:10 Uhr (Eine Auflistung aller Termine finden Sie online.)
<b>Ort:</b>	Semestertermine online Kick-Off & Abschluss: Darmstadt (Hochschulstr. 1)
<b>Anerkennung:</b>	36 AE im Zertifikat Basiskompetenzen

## 2. Gamification in der Hochschullehre

Ein Gespenst geht um in der Didaktik. Seit 2010 ist Gamification in aller Munde, häufig flankiert von den Begriffen Edutainment und Homo ludens. Nachdem der anfängliche Hype um das vermeintliche Allheilmittel Gamification (neudeutsch: Spielifizierung) mittlerweile nachgelassen hat, liegt nun eine Vielzahl an empirischen Forschungsarbeiten und Ergebnissen vor, welche die Grenzen und Möglichkeiten dieser im Kontext der Hochschullehre kontrovers diskutierten Methode aufzeigen.

Im Kurs werden wir uns mit der Frage beschäftigen, wie gute Gamification aussieht. Konkret geht es darum, welche der vielen möglichen Interventionen für die Zwecke der universitären Hochschullehre, die spezifischen Eigenarten der einzelnen Fachkulturen sowie die Bedürfnisse von Lernenden wie auch Lehrenden ausreichend Erfolg versprechen und effizient umsetzbar sind. Diese Kombination aus Reflexionen über die Phänomene des Spielens und des spielerischen Lernens, empirischen Forschungsbefunden, kritischer Diskussion sowie dem Entwickeln eigener Gamification-Konzepte ermöglicht uns, das Lehrkonzept Gamification aus vielfältigen Perspektiven zu beleuchten und Sie souverän und spielerisch auf den möglichen Einsatz von Gamification in der eigenen Lehre vorzubereiten.

### Ziel: Die Teilnehmenden...

... können passende Formen von Gamification für Ihre individuellen Lehrziele identifizieren.



Hier geht's zur  
Anmeldung

- ... haben ein eigenes Gamification-Konzept entwickelt.
- ... haben gemeinsam Stärken und Schwächen der entwickelten Gamification-Konzepte reflektiert.

### Inhalte:

- Empirische Befunde zu Wirksamkeit und Gestaltung von Gamification aus zahlreichen Meta-Analysen
- Motivationspsychologische, evolutionsbiologische, anthropologische und kulturwissenschaftliche Perspektiven auf das Phänomen „Spielen“
- Analyse von Spielerleben anhand der „Four Freedoms of Play“

<b>Zielgruppe:</b>	Alle Lehrenden
<b>Max. Teilnehmende:</b>	14
<b>Dozent*innen:</b>	Dr. Thorsten Aichele (Zentrum für wissenschaftliche Bildung und Lehre, Universität Würzburg)
<b>Termine/ Zeit</b>	Mo, 03.03.25, 13:00 – 17:00 Uhr Mo, 10.03.25, 13:00 – 17:00 Uhr
<b>Ort:</b>	online
<b>Anerkennung:</b>	12 AE, Lehren und Lernen

### 3. „Wer hat den Text für die heutige Sitzung gelesen?“ - Förderung von Lesen, Textarbeit und Diskussion

Eine Präsentation nach der anderen, wenig vorbereitete Studierende, schleppende Diskussionen – ist Ihnen dies schon in Ihren Lehrveranstaltungen begegnet? In Online-Veranstaltungen kann sich dieses Problem noch verschärfen.

Insbesondere in Seminaren hängt der Erfolg von der Vorbereitung und aktiven Teilnahme der Studierenden ab. Auch ihre Kompetenz, Texte zu lesen, zu verstehen und zu verarbeiten, ist entscheidend. Wie aber können wir Studierende motivieren, sich an schwierige Texte zu wagen und darüber ein Fachgespräch zu führen?

In diesem Workshop lernen Sie verschiedene Strategien der Leseförderung und Lesekompetenz-Entwicklung kennen und entwerfen Konzepte, wie Sie diese in der Praxis umsetzen können. Darüber hinaus werden Methoden für Diskussion und aktive Beteiligung aller Studierenden bei der Arbeit mit wissenschaftlichen Texten erprobt.

#### Ziel: Die Teilnehmenden...

- ... können vorbereitendes Lesen gezielt anregen.
- ... können die Lesekompetenz Studierender fördern.
- ... können die aktive Auseinandersetzung mit Texten in synchronen und asynchronen Lernphasen anleiten.



Hier geht's zur  
Anmeldung

#### Inhalte:

- Motivierung zum vorbereitenden Lesen
- Methoden der Lesekompetenz-Förderung
- Interaktive Arbeitsformen auf Basis von Texten

#### Vorbereitung und Hinweise:

*Zu dem Workshop gehören 4 AE Selbstlerneinheit (eine Vorbereitungsaufgabe und eine Aufgabe zwischen den Einheiten), bitte planen Sie dies ein.*



<b>Zielgruppe:</b>	Alle Lehrenden
<b>Max. Teilnehmende:</b>	14
<b>Dozent*innen:</b>	Lennart Bartelheimer (Schreibcenter, TU Darmstadt), Dr. Annette Glathe (HDA, TU Darmstadt)
<b>Termine/ Zeit</b>	Di, 18.03.25, 09:00 – 15:00 Uhr, Di, 01.04.25, 09:00 – 10:30 Uhr + 4 AE Selbstlerneinheiten
<b>Ort:</b>	online
<b>Anerkennung:</b>	12 AE, Lehren und Lernen

## 4. (Digitale) Barrieren in der universitären Lehre reduzieren

Möchten Sie Ihre Lehrveranstaltungen inklusiver gestalten und den Zugang zu Inhalten für alle Studierenden verbessern?

Barrierefreiheit und Inklusion sind auch für Studierende wichtig. In der Studierendenbefragung in Deutschland: best3 von 2023 gaben 15,6% an, eine Behinderung oder Beeinträchtigung zu haben. Darunter sind viele unsichtbare Probleme, von denen wir als Dozent\*innen nicht immer wissen.

Manche sind motorisch eingeschränkt und benötigen spezielle Software für die Texterfassung. Andere sehen schlecht und benötigen hohe Kontraste und größere, oder kleinere Schriften. Manche sind blind und auf Inhalte mit einer guten semantischen Struktur und Bildbeschreibungen angewiesen, um sich in Ihren Lehrmaterialien zurechtzufinden. Andere hören schlecht und benötigen Transkripte und Untertitel zu Aufzeichnungen, die sie lesen können.

Dieser Workshop unterstützt Lehrende dabei, (digitale) Barrieren in der universitären Lehre zu identifizieren und abzubauen. Sie erhalten praxistaugliche Werkzeuge, um ihre Lehre für heterogene Zielgruppen zugänglich zu machen – von der Gestaltung barrierefreier Materialien bis hin zu inklusiven didaktischen Konzepten.

### Ziel: Die Teilnehmenden...

- ... wurden für die verschiedenen Barrieren in der Lehre sensibilisiert.
- ... können visuelle und strukturelle Probleme ihrer Studienunterlagen identifizieren und korrigieren.



Hier geht's zur  
Anmeldung

- ... haben sich mit physischen und psychischen Aspekten von Barrierefreiheit und Lehrstrategien auseinandergesetzt.
- ... haben Einblicke in die vorhandenen Möglichkeiten verschiedener Tools (Word, Powerpoint, Moodle) erhalten.

### Inhalte:

- Einführung in (digitale) Barrieren: Begriffe und rechtliche Grundlagen
- Praktische Tipps zur barrierefreien Gestaltung von Lehrmaterialien (z. B. Dokumente, Präsentationen, E-Learning-Plattformen)
- Tools und Techniken: Wie unterstützen digitale Werkzeuge Barrierefreiheit?
- Stolperfallen der digitalen Barrierefreiheit – warum nicht alle Web-Tools barrierefrei sind
- Förderung von Inklusion durch Lehrmethoden und Kommunikation

<b>Zielgruppe:</b>	Alle Lehrenden
<b>Max. Teilnehmende:</b>	14
<b>Dozent*innen:</b>	Annika Brinkmann (Lehrbeauftragte, BHT-Berlin)
<b>Termine/ Zeit</b>	Di, 25.03.25, 09:00 – 13:00 Uhr
<b>Ort:</b>	online
<b>Anerkennung:</b>	4 AE, Diversität in Studium und Lehre

## 5. Prüfungsrecht an der TU Darmstadt

Im Rahmen eines Vortrages erhalten die Teilnehmenden zuerst grundlegende Informationen zum Prüfungsrecht an der TU Darmstadt. Im Anschluss daran werden konkrete Fragen der Teilnehmenden beantwortet und in der Gruppe diskutiert. Die Mitarbeit und das Einbringen eigener Erfahrungen der Teilnehmenden aus dem Bereich rechtlicher Aspekte von Prüfungen und der eigenen beruflichen Praxis sind in der Diskussion sehr erwünscht.

### Ziel: Die Teilnehmenden...

- ... kennen grundlegende rechtliche Aspekte des Prüfungsrechts der TU Darmstadt und können diese in ihrer Lehrpraxis einsetzen.
- ... haben ihren Gestaltungsspielraum und ihre Pflichten als Prüfer\*in reflektiert und erweitert.
- ... können herausfordernde Prüfungs- und Bewertungssituationen leichter bewältigen.

### Inhalte:

- Unterscheidung von Prüfungsformen, Prüfungsbeurteilungen und Bewertungsgrundsätzen
- KI in Prüfungen: Rechtliche Aspekte von Verfahrens- und Bewertungsfehlern, Prüfungsrücktritt und Täuschungsversuchen



Hier geht's zur  
Anmeldung

### Vorbereitung und Hinweise:

Wir bitten alle Teilnehmenden ca. 14 Tage vor dem Workshop ihre Fragen zum Prüfungsrecht bei uns ([hd-workshops@hda.tu-darmstadt.de](mailto:hd-workshops@hda.tu-darmstadt.de)) einzureichen, damit wir diese zur Vorbereitung an die Dozierenden weiterreichen können.

Als Literaturgrundlage empfehlen wir: „Allgemeine Prüfungsbestimmungen der Technischen Universität Darmstadt (APB)“, 6. Novelle, 01. April 2022, online abrufbar.



<b>Zielgruppe:</b>	Alle Lehrenden
<b>Max. Teilnehmende:</b>	14
<b>Dozent*innen:</b>	Jan Hansen, Melanie Koeniger (Dez II, TU Darmstadt)
<b>Termine/ Zeit:</b>	Do, 03.04.25, 10:00 – 13:30 Uhr
<b>Ort:</b>	Darmstadt (Hochschulstraße 1)
<b>Anerkennung:</b>	4 AE, Prüfen und Bewerten

## 6. Using Humour in University Classes

This online workshop aims to help lecturers to use humour in the classroom successfully. We will discuss how humour can be used as a tool to boost content retention and to heighten our rapport with students. Although we will discuss some theory related to humour, the main design of the course is to be as practical as possible. It will provide participants with a range of techniques designed to bring fun and humour to the classroom, and participants will practise a number of techniques themselves through controlled exercises. As well as considering good practice, the course will also point out types of humour to avoid, including forms of humour that may be culturally inappropriate or offensive. By the end of the course, participants will feel more confident in integrating humour into their classroom activities in order to create a memorable learning environment.

### Learning outcomes: The participants will ...

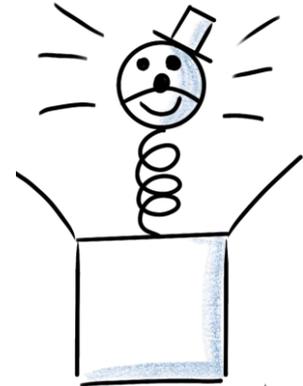
- ... better understand the scientifically-proven benefits of using humour and its usefulness in a teaching setting.
- ... adapt humour to specific audiences.
- ... draw on a range of techniques to make activities more fun and bring more humour to the classroom.
- ... know what to do if it 'all goes wrong'.



Registration: click here

### Content:

- Theory and benefits of humour
- Exchange of best practice
- Dos and Don'ts
- Icebreakers & fun discussion formats
- Opening lectures dynamically
- Improvising
- Using cartoons and images



### Preparation and further information:

*Participants must have B2 level English or above.*

<b>Target group:</b>	all faculty and staff who teach at the university
<b>Max. participants:</b>	14
<b>Trainer:</b>	Dr. Darren Paul Foster (Freie Universität Berlin)
<b>Date/time:</b>	Tue, April 8th 2025, 9 am - 5 pm
<b>Room:</b>	online
<b>Recognition:</b>	8 AE, Teaching & Learning

## 7. Sich entlasten und Lehre vorbereiten mit Künstlicher Intelligenz

Mit geeigneten KI-Tools und durchdachten Prompting-Techniken können erste generische Entwürfe für Lehrmaterialien wie Folien, Bilder und Quizzes erstellt werden. Auch didaktische Planungen oder Lernaufgaben lassen sich mit Unterstützung von KI entwickeln, wodurch Lehrende entlastet werden können.

Gleichzeitig ist ein reflektierter und kritischer Umgang mit KI wichtig, um deren Integration in die Hochschullehre fundiert und durchdacht zu gestalten.

Im Rahmen dieses Workshops werden bekannte KI-Tools vorgestellt, die gemeinsam erprobt werden können, um die Vorbereitung zukünftiger Lehrveranstaltungen effizienter zu gestalten.

### Ziel: Die Teilnehmenden...

- ... können das Potential und die Herausforderungen einer KI-unterstützten Vorbereitung von Lehrveranstaltungen einschätzen.
- ... können ausgewählte KI-Tools für eine erste Vorbereitung von Lehrveranstaltungen nutzen.
- ... können mit Prompts umgehen, um Inspirationen für die Umsetzung von Hochschullehre zu erhalten.



Hier geht's zur  
Anmeldung

### Inhalte:

- Prompts für die Vorbereitung von Lehrveranstaltungen
- Ideen für Folieninhalte und generische Bilder erstellen
- Erste Entwürfe für didaktische Planungen, Lernaufgaben und Quizzes erzeugen
- Grenzen und Risiken der KI-Nutzung für die Lehrvorbereitung kennen

### Vorbereitung und Hinweise:

Es werden keine kostenpflichtigen Lizenzen benötigt.

Der Workshop richtet sich gezielt an KI-Anfänger\*innen.



<b>Zielgruppe:</b>	Alle Lehrenden
<b>Max. Teilnehmende:</b>	14
<b>Dozent*innen:</b>	Benedikt Pielenz (HDA, TU Darmstadt)
<b>Termine/ Zeit:</b>	Fr, 11.04.25, 09:00 – 13:00 Uhr
<b>Ort:</b>	online
<b>Anerkennung:</b>	4 AE, Digitale Medien in der Lehre

## 8. KI in Lehrveranstaltungen: Studierende zur lernförderlichen und kritisch-reflexiven Nutzung anregen

Künstliche Intelligenz durchdringt bereits Teile der Gesellschaft und wird künftig intensiver eingesetzt. Studierende müssen entsprechend auf den kompetenten Einsatz von KI-Tools vorbereitet werden. Hierzu zählen Strategien zum kompetenten Prompts ebenso wie das Validieren von KI-Output mit anderen wissenschaftlichen Quellen. Gleichzeitig sollen sie beim wissenschaftlichen Arbeiten die Regeln akademischer Integrität einhalten, analoge Medien nutzen und KI eher als Lernpartner\*in für einen Austausch verstehen, anstatt die Ergebnisse unreflektiert zu nutzen.

In diesem Workshop lernen Sie einige Beispiele gelungener Lehrkonzepte kennen, die KI thematisieren oder als Bestandteil der Lehr-Lern-Prozesse integrieren. Darauf aufbauend entwerfen Sie gemeinsam eigene Lerneinheiten zu oder mit KI.

### Ziel: Die Teilnehmenden...

- ... können didaktische Szenarien für eigene Lehrveranstaltung im Feld KI entwickeln.
- ... können die kompetente und kritisch-reflexive Nutzung von KI-Tools der Studierenden in ihrem Fach fördern.
- ... können Anforderungen akademischer Integrität an KI-Nutzung erläutern.



Hier geht's zur  
Anmeldung

### Inhalte:

- Verschiedene didaktische Szenarien zum Einsatz von KI in Lehrveranstaltungen
- Entwurf eines eigenen Szenarios, das KI-Kompetenzen bei Studierenden fördert



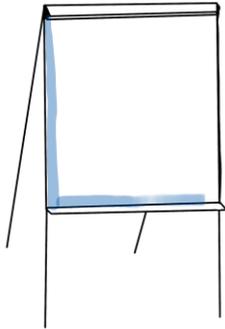
### Vorbereitung und Hinweise:

Es werden keine kostenpflichtigen Lizenzen benötigt.

<b>Zielgruppe:</b>	Alle Lehrenden
<b>Max. Teilnehmende:</b>	14
<b>Dozent*innen:</b>	Benedikt Pielenz, Dr. Annette Glathe (HDA, TU Darmstadt)
<b>Termine/ Zeit:</b>	Di, 06.05.25, 09:00 – 16:30 Uhr
<b>Ort:</b>	Darmstadt (Hochschulstr. 1)
<b>Anerkennung:</b>	8 AE, Digitale Medien in der Lehre

## 9. Schau her! – Mit Visualisierung Lernen unterstützen

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte: Das Sprichwort kennen viele. Gleichzeitig sagen viele von sich, dass sie nicht zeichnen können. Mit beidem wollen wir uns in diesem Workshop beschäftigen.



Finden Sie heraus, warum es lernförderlich ist, Bilder zu verwenden und entdecken Sie, dass wirklich alle zeichnen können, denn: Visualisierung lässt sich lernen! Dies wollen wir gemeinsam üben und den Grundstein für Ihr eigenes Visualisierungswörterbuch legen.

Neben den sehr praktischen Visualisierungsübungen widmen wir uns auch ein wenig Theorie (bspw. Gestaltungsprinzipien, Gedächtnis und Cognitive Load).

### Ziel: Die Teilnehmenden...

- ... können erläutern, warum Visualisierung die Behaltenswahrscheinlichkeit bei Lernenden erhöht.
- ... können do's und don'ts beim didaktischen Visualisieren benennen.
- ... haben begonnen, die Flipchart-Schrift zu üben.
- ... können ansprechende Flipcharts gestalten.



Hier geht's zur  
Anmeldung

### Inhalte:

- Lernen durch Visualisierung unterstützen
- Gestaltungsprinzipien, Gedächtnis, Cognitive Load – was resultiert aus der Theorie für die Visualisierung in der Lehre?
- Gestaltung von Flipcharts



<b>Zielgruppe:</b>	Alle Lehrenden
<b>Max. Teilnehmende:</b>	14
<b>Dozent*innen:</b>	Nici Arden Herzog (HDA, TU Darmstadt)
<b>Termine/ Zeit</b>	Do, 15.05.25, 09:00 – 17:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Darmstadt (Hochschulstraße 1)
<b>Anerkennung:</b>	8 AE, Lehren und Lernen

## 10. Teaching in International Settings

The internationalisation of teaching and learning is a key element in the internationalisation efforts of universities. This is not limited to mobility abroad, but also takes other forms as part of 'internationalisation at home'. For us as teachers, teaching in an international setting can present particular demands and challenges, but also opportunities.

The course aims to develop a resource- and potential-oriented understanding of diversity, which implies that dealing appropriately and critically with diversity in an international setting can promote the professional and personal development of students. This requires that we also scrutinise our own (unconscious) beliefs that we, as teachers, bring into the teaching process.

### Learning outcomes: The participants will ...

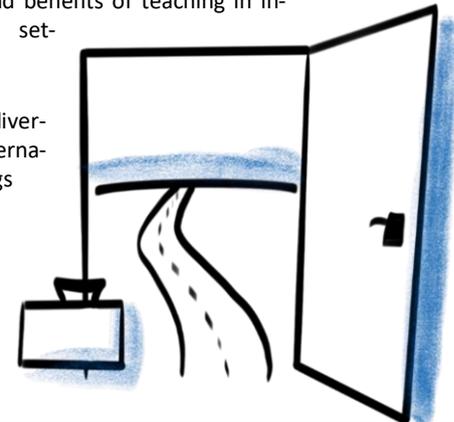
- ... be able to demonstrate foundational knowledge and understanding of internationalization and diversity in academic teaching and learning settings.
- ... be able to discuss obstacles and benefits of teaching in an international context.
- ... be able to critically reflect on and evaluate their own (unconscious) beliefs and assumptions.
- ... be able to apply strategies to address student diversity and design effective and inclusive teaching and learning processes.



Registration: click here

### Content:

- Key terminology: Internationalization, diversity
- Obstacles and benefits of teaching in international settings
- Implicit bias
- Handling diversity in international settings



<b>Target group</b>	all teaching staff
<b>Max. participants</b>	14
<b>Trainer</b>	Dr. Monika Staab (freiberufliche Trainerin)
<b>Date/Time</b>	Thu, June 12 <sup>th</sup> 2025, 9 am– 1 pm Fr, June 13 <sup>th</sup> 2025, 9 am– 1 pm
<b>Room</b>	online
<b>Recognition</b>	8 AE, Diversity

## 11. Lehr-Lern-Räume gestalten – Raum & Lehre innovativ verbinden

Wie beeinflussen Räume die Qualität von Lehre und Lernen? Dieser Workshop beleuchtet das Zusammenspiel von Raumgestaltung und Lehrkonzepten. Sie lernen Best-Practice-Beispiele innovativer Lern-Lehr-Räume an Hochschulen kennen und reflektieren deren Potenziale für Ihre eigene Lehrpraxis. Der Fokus liegt auch darauf, unterschiedliche Raumgestaltungsvarianten mit ihren Vor- und Nachteilen zu bewerten und für didaktische Ziele optimal zu nutzen. Schließlich entwickeln wir gemeinsam am „Reißbrett“ neue Raum- und Lehrkonzepte und diskutieren Mikro- und Makro-Interventionen, um die Lernatmosphäre gezielt zu fördern.

### Ziel: Die Teilnehmenden...

- ... können das Zusammenspiel von Raum und Lehre reflektieren und entwickeln lernförderliche Lehrkonzepte.
- ... können Varianten der Raumgestaltung benennen und deren Vor- und Nachteile für die didaktische Nutzung evaluieren.
- ... können die Beziehung zwischen Raum- und Lehrkonzept effektiv für ihre Lehrveranstaltungen nutzen.



Hier geht's zur  
Anmeldung

### Inhalte:

- Best-Practice-Beispiele innovativer Lehr- Lern-Räume an Hochschulen
- Entwicklung konkreter Lehr- und Raumkonzepte
- Mikro- und Makro-Interventionen zur Förderung des Lernens in Hochschulräumen

### Vorbereitung und Hinweise:

*Bitte planen Sie zur Vorbereitung des Workshops ca. 1,5 Stunden ein. Die konkrete Vorbereitungsaufgabe bekommen Sie ca. 2 Wochen vor dem Workshop zugeschickt.*

*Optional können Lehrende außerdem nach dem Workshop ein Raum-Lehrkonzept entwickeln und mit der Workshopleitung reflektieren. Hierfür können Sie sich 2 AE zusätzlich anrechnen lassen.*

<b>Zielgruppe:</b>	Alle Lehrenden
<b>Max. Teilnehmende:</b>	8
<b>Dozent*innen:</b>	Benedikt Pielenz, Dr. Stefan Scheiner (HDA, TU Darmstadt)
<b>Termine/ Zeit</b>	Fr, 27.06.25, 9:00 – 12.30 Uhr
<b>Ort:</b>	Darmstadt (Hochschulstraße 1)
<b>Anerkennung:</b>	6 AE, Lehren und Lernen + optional 2 AE für Planungsleistung im Nachgang

## 12. Klingt nicht gibt's nicht – Stimm- und Sprechtraining für Lehrende

Bei Stimme und Sprechen ist es wie überall: Mit der richtigen Technik sowie ein paar Tricks und Tipps vom Profi wird das Leben leicht und schön! Das Auditorium hört gebannter zu, die Stimme hält und trägt im Raum und man selbst bleibt in seiner Kraft und kann sich im Flow dem eigentlichen Stoff hingeben.

In diesem Workshop kommen alle Parameter von Stimme, Sprechen und Auftreten zur Sprache und werden praktisch ausgetestet und probiert - im Seminarraum und im Hörsaal!

Dazu kommen in kurzen Inputs die wesentlichen theoretischen Hintergründe, denn Sprechen und Auftreten sind (Erfahrungs-) Wissenschaften und basieren auf physiologischen und dramaturgischen Fakten. Ziel ist es, das eigene Sprechen zu reflektieren und Tools zu kennen, mit denen man nach dem Workshop den eigenen Auftritt individuell und bewusst gestalten kann. In der Lehre, auf Konferenzen und in allen beruflichen Kontexten.

### Ziel: Die Teilnehmenden...

- ... können die Stimme als ein Medium der Lehre erkennen und einsetzen.
- ... beherrschen ein Stimmtrainingsprogramm.
- ... können Ihre Stimme, durch ökonomischen Einsatz, gesund erhalten.
- ... beherrschen eine authentische und natürliche Redegestaltung.
- ... können ihre Sprechweise an Lehrformate in Präsenz und digital anpassen.



Hier geht's zur  
Anmeldung

### Inhalte:

- Bau und Funktion der stimmbildenden Organe
- Atemtechnik unter Stress
- stimm- und sprechtechnische Übungen
- Einblick in die Entstehung von Betonung
- Sprechen in Verbindung mit einfacher Gestik
- Sprechen in großen Räumen



### Vorbereitung und Hinweise:

*Bitte bringen Sie folgendes mit: kleiner Spiegel, (gebrauchter) Weinkorken, eine eigene interessante PowerPoint-Folie (digital). Bitte planen Sie zwischen den beiden Terminen etwa eine Stunde Zeit für eine Aufgabe ein.*

<b>Zielgruppe:</b>	Alle Lehrenden
<b>Max. Teilnehmende:</b>	14
<b>Dozent*innen:</b>	Maxi Zöllner (Stimm- und Sprechcoach)
<b>Termine/ Zeit</b>	Fr, 04.07.25, 09:30 – 17:00 Uhr Mo, 14.07.25, 09:30 – 17:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Darmstadt (Hochschulstraße 1)
<b>Anerkennung:</b>	16 AE, Lehren und Lernen

### 13. Mündliche Prüfungen: gut vorbereitet, unterstützend und fair

Mündliche Prüfungen sind sehr gut geeignet, um das Tiefenverständnis von Studierenden zu testen. Sie sind flexibel und können individuell angepasst werden.

Wie aber können wir fair und valide prüfen? Wie Prüfungsangst verhindern? Wie können wir Studierende unterstützen, alles zu zeigen, was sie können? Wie arbeiten wir beim Protokollieren nach TU-Standards und beim Benoten zusammen?

#### Ziel: Die Teilnehmenden...

- ... können Prüfungen systematisch vorbereiten.
- ... können Kriterien der Prüfungsgüte sichern und potenzielle Fehlerquellen bei der Bewertung.
- ... hatten Gelegenheit die Gesprächsführung in Prüfungen – auch in kritischen Situationen – zu üben.
- ... können aussagekräftige Protokolle führen und Benotung ermitteln.

#### Inhalte:

- Varianten mündlicher Prüfungen
- Fragetypen
- Prüfungsgüte und häufige Fehlerquellen
- Bewertungskriterien und Benotung
- unterstützende Gesprächsführung
- rechtssichere Prüfungsprotokolle



Hier geht's zur  
Anmeldung



<b>Zielgruppe:</b>	Prüfende und Beisitzende
<b>Max. Teilnehmende:</b>	14
<b>Dozent*innen:</b>	Dr. Annette Glathe (HDA, TU Darmstadt)
<b>Termine/ Zeit</b>	Mi, 09.07.25, 09:00 – 15:30 Uhr Fr, 11.07.25, 09:00 – 15:30 Uhr
<b>Ort:</b>	Darmstadt (Hochschulstr. 1)
<b>Anerkennung:</b>	16 AE, Prüfen und Bewerten

## 14. Lehren und Lernen mit Blick auf globale Machtverhältnisse und koloniales Erbe neu denken

Welches Wissen lehren wir und wie tun wir dies? Wer wird dadurch ausgeschlossen und/oder unsichtbar gemacht? Welche Wissensordnungen werden reproduziert? Wie können Seminare Räume werden, in denen vielfältiges Wissen(-sformen) und Menschen anerkannt und wertgeschätzt werden?

Studentische Bewegungen und dekolonisierende Ansätze hinterfragen die Europäische Entstehungsgeschichte und Prägung von Universitäten. In diesem Workshop wollen wir uns gemeinsam darüber austauschen, wie und ob innerhalb Strukturen eine Dekolonisierung der Lehre vorstellbar ist und wie Räume aussehen müssten, in denen verschiedene Perspektiven eingebunden und wertgeschätzt werden. Dazu entwickeln und diskutieren wir didaktische Ansätze, die kollektives, dialogisches Lernen fördern und Hierarchien hinterfragen. Wir gehen der Frage nach, wie Studierende in den Prozess der Wissensproduktion aktiv eingebunden werden können.



Hier geht's zur  
Anmeldung

### Ziel: Die Teilnehmenden...

- ... lernen dekoloniale Kritik, mögliche dekolonisierende Praktiken und didaktische Ansätze kennen.
- ... reflektieren die eigene Lehre aus dekolonialer Perspektive.
- ... sammeln Ideen für eine Lehrplanung, die neue Wissensformen, -methoden und Fragestellungen miteinbeziehen.
- ... kennen didaktische Ansätze aus dem Bereich Dekolonialisierung der Hochschullehre.

### Inhalte:

- Koloniale Kontinuitäten im akademischen Bildungssystem
- Ansätze für Dekolonisierung von Wissenschaft
- Dekolonisierende Lehrplanung

<b>Zielgruppe:</b>	Alle Lehrenden
<b>Max. Teilnehmende:</b>	14
<b>Dozent*innen:</b>	Dr. Aki Krishnamurthy (Freiberufliche Trainerin für Empowerment, Intersektionalität und Dekolonisierung)
<b>Termine/ Zeit</b>	Di, 15.07.25, 09:00 – 13:00 Uhr Di, 22.07.25, 09:00 – 13:00 Uhr
<b>Ort:</b>	online
<b>Anerkennung:</b>	8 AE, Diversität in der Lehre

## 15. Supervising Bachelor and Master Theses

Writing their final thesis often feels like an unsurmountable, monolithic task for many students. However, it actually is rather a combination of a multitude of diverse tasks and challenges. The supervisor should ideally support students in identifying these and should adapt their assistance to different phases of writing and individual students' needs.

Finding a balance between demanding independent work and support often turns into a challenge for the supervisors. In this workshop, we will reflect on our role as supervisors, different strategies for support, and constructive feedback. We will also work on your experiences, possible solutions and touch upon grading criteria.

### Learning outcomes: The participants will ...

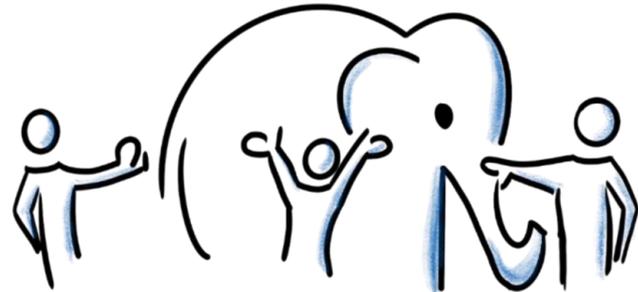
- ... be aware of their duties and responsibilities in supervision.
- ... be able to find out about students' abilities.
- ... have ideas of how to adequately support students in the writing process.
- ... train to adapt communication when supervision gets difficult.



Registration: click here

### Content:

- Topic definition
- Strategies for motivating and supporting students
- Providing constructive feedback
- Making evaluation criteria transparent



<b>Target group:</b>	All teaching staff
<b>Max. participants:</b>	14
<b>Trainer:</b>	Dr. Ira Gawlitzek (University of Mannheim)
<b>Date/time:</b>	Thu, July 24th 2025, 9 am - 5 pm Fri, July 25th 2025, 9 am - 5 pm
<b>Room:</b>	Darmstadt (Hochschulstr. 1)
<b>Recognition:</b>	16 AE, Advising & Supporting

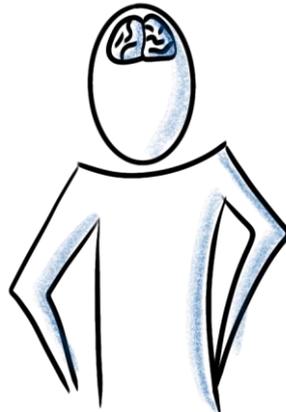
## 16. Lernpsychologie ganz praktisch I (Lernen & Gedächtnis)

Die Forschung über das Gehirn, das Gedächtnis und über Lernprozesse hat interessante Ergebnisse hervorgebracht. Für uns als Lehrende sind sie hoch relevant, denn sie geben uns Hinweise, was wir tun können, damit Studierenden möglichst viel in unseren Veranstaltungen mitnehmen.

In diesem Workshop beschäftigen wir uns damit, wie die Integration von neuem Wissen in vorhandene Strukturen des Gedächtnisses funktioniert und was aus psychologischer Sicht hinderlich für Lernen ist. Wir leiten danach praktische Konsequenzen für die Hochschullehre und Ihre konkreten Lehrveranstaltungen ab, um effektives Lernen der Studierenden zu ermöglichen.

### Ziel: Die Teilnehmenden...

- ... können grundlegende Konzepte aus der Lernpsychologie (u.a. Drei-Speicher-Modell, Gedächtniszugriff, cognitive load theory, Multimedia-Prinzipien) erläutern.
- ... können mithilfe der vermittelten Grundlagen ihre eigene Lehre aus lernpsychologischer Sicht optimieren.



Hier geht's zur  
Anmeldung

### Inhalte:

- Gedächtnismodelle und deren Bedeutung für die Lehre
- Langfristige Integration von Wissen im Gehirn fördern
- Lernhindernisse mithilfe der cognitive load theory vermeiden

### Vorbereitung und Hinweise:

*Dieser Workshop umfasst 4 AE Selbstlernzeit. Bitte planen Sie vor und zwischen den Workshoptagen dazu Zeit ein.*

<b>Zielgruppe:</b>	Alle Lehrenden
<b>Max. Teilnehmende:</b>	14
<b>Dozent*innen:</b>	Nici Arden Herzog (HDA, TU Darmstadt)
<b>Termine/ Zeit</b>	Di, 02.09.25, 12:30 – 17:00 Uhr Di, 09.09.25, 12:30 – 17:00 Uhr
<b>Ort:</b>	online
<b>Anerkennung:</b>	12 AE, Lehren und Lernen

## 17. Kreativitätstechniken für die Hochschullehre – Studierende aktivieren und begeistern



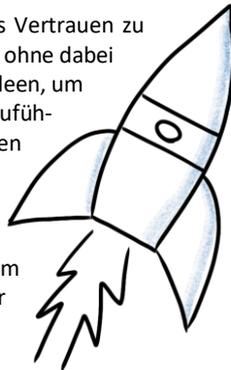
Hier geht's zur  
Anmeldung

Wie lassen sich Kreativitätstechniken in der Lehre einsetzen? Wie können diese dabei helfen, Studierende zu aktivieren und Ihre Lehre lebendiger zu gestalten? Und welche Techniken passen zu Ihnen und Ihrem Stil?

All dem wollen wir uns in diesem Workshop widmen. Mithilfe von Diskussionen, kollegialem Austausch und viel Ausprobieren in praktischen Übungen entdecken wir gemeinsam die Welt der Kreativität und wie Sie Studierende so begeistern und aktivieren können.

Das Training zielt darauf ab, Ihnen das Vertrauen zu geben, „etwas Neues“ auszuprobieren, ohne dabei das Rad neu zu erfinden. Sie erhalten Ideen, um aktivierende Kreativitätstechniken einzuführen, die die Beteiligung der Studierenden und ihre Kompetenzen fördern.

Nur Mut - Es ist einfacher, als Sie denken, vorausgesetzt, Sie holen Ihre Studierenden mit ins Boot! Und vor allem macht Ihnen die Lehre selbst mehr Spaß.



### Ziel: Die Teilnehmenden...

... haben unterschiedliche Methoden kennengelernt und ausprobiert, um mit Kreativität Studierende zu motivieren und zu aktivieren.

- ... können diese Methoden auf ihre individuelle Lehrsituation und ihre Themen anpassen.
- ... können konkrete Lehrmethoden für künftige Lehrveranstaltungen mit diesen Methoden planen.

### Inhalte:

- Spielerischer Umgang mit Präsentationstechniken
- Studierende mit Kreativitätstechniken aktivieren
- Eigener Lehrstil und welche Techniken passen dazu?
- Unterrichtskonventionen unterlaufen – wie mit Überraschung arbeiten?

<b>Zielgruppe:</b>	Alle Lehrenden
<b>Max. Teilnehmende:</b>	14
<b>Dozent*innen:</b>	Max Schumacher (Post Theater Berlin)
<b>Termine/ Zeit</b>	Mo, 08.09.25, 09:00 – 17:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Darmstadt (Hochschulstraße 1)
<b>Anerkennung:</b>	8 AE, Lehren und Lernen

## AI FORUM 2025 FÜR STUDIERENDE UND LEHRENDE



Hier geht's zur  
Anmeldung

Am 12. März 2025 laden wir Sie von 13:00 bis 15:30 Uhr zum virtuellen AI Forum 2025 ein. Im Fokus steht der Austausch zu Ideen, Einsatzmöglichkeiten, Chancen und Herausforderungen von Künstlicher Intelligenz in der Lehre.

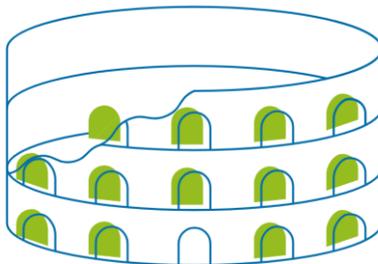
Diskutieren Sie mit anderen Interessierten, teilen Sie Ihre Erfahrungen und entdecken Sie neue Perspektiven für den Einsatz von KI in der Hochschulbildung.

### Teil 1: Fachliche Vorträge

Lassen Sie sich im ersten Teil von innovativen Anwendungen Künstlicher Intelligenz in den Lehrveranstaltungen der TU Darmstadt inspirieren

### Teil 2: Diskussionsrunden

Tauchen Sie in spannende Diskussionen zu Chancen und Risiken der KI-Integration in die akademische Lehre ein.



<b>Zielgruppe:</b>	Studierende, Lehrende und KI-Interessierte
<b>Organisation:</b>	Benedikt Pielenz M.A. (HDA, TU Darmstadt)
<b>Termine/ Zeit</b>	Mi, 12.03.25, 13:00 – 15:30 Uhr
<b>Ort:</b>	Online
<b>Anerkennung:</b>	2 AE, Digitale Medien in der Lehre

### Mehr Informationen zum Event:

Hier geht's zum Webauftritt des AI Forums

Melden Sie sich für Fragen gerne via Mail bei uns unter:

[ai-literacy@hda.tu-darmstadt.de](mailto:ai-literacy@hda.tu-darmstadt.de)

## INTERESSENSGRUPPEN ZUM THEMA AI LITERACY IN STUDIUM UND LEHRE

Hier geht's zu  
den Terminen

Bei unseren Treffen sprechen wir über den Einsatz und Umgang mit künstlicher Intelligenz in unterschiedlichen Kontexten. Sie können gerne spontan vorbeischauen oder sich für eine regelmäßige Teilnahme entscheiden – wir heißen Sie jederzeit herzlich willkommen.

### Prüfungsformate anpassen in Zeiten von KI

Die Interessengruppe beschäftigt sich damit, wie zukünftige Bewertungsmethoden für studentische Arbeiten aussehen könnten, einschließlich zusätzlicher Leistungsanforderungen und alternativer Prüfungsformate. Wir entwickeln außerdem gemeinsam Vorlagen und Vorschläge für Lehrende und Fachbereiche.



### Unterstützung beim Gründen einer Gruppe

Sie haben Interesse ein eigenes Thema rund um Künstliche Intelligenz in der Hochschule zu diskutieren und Lösungen zu entwickeln? Wir beraten und unterstützen Sie gerne bei der Organisation eines ersten Treffens und weiteren Gestaltung.

Melden Sie sich gerne via Mail bei uns unter: [ai-literacy@hda.tu-darmstadt.de](mailto:ai-literacy@hda.tu-darmstadt.de)

<b>Zielgruppe:</b>	Alle Lehrenden
<b>Dozent*innen:</b>	Dr. Annette Glathe (HDA, TU Darmstadt), Jan Hansen (Datenschutzbeauftragter, TU Darmstadt), Dr. Thomas Arnold (Informatik, TU Darmstadt), Benedikt Pielenz (HDA, TU Darmstadt), Tom Ehrhardt (Schreibcenter, TU Darmstadt)
<b>Termine/ Zeit</b>	Alle Termine und Zeiten finden Sie auf unserer Website unter: <a href="https://www.hda.tu-darmstadt.de/hochschuldidaktik/angebot_hd/veranstaltungsangebote_hd/ai_literacy_hd/interessensgruppen_hd/ai_literacy_interessensgruppen_hd.de.jsp">https://www.hda.tu-darmstadt.de/hochschuldidaktik/angebot_hd/veranstaltungsangebote_hd/ai_literacy_hd/interessensgruppen_hd/ai_literacy_interessensgruppen_hd.de.jsp</a>
<b>Ort:</b>	Je nach Gruppe vor Ort oder Online via Zoom
<b>Anerkennung:</b>	2 AE, Digitale Medien in der Lehre

## HOCHSCHULDIDAKTISCHE ANGEBOTE IM INGENIUM PROGRAMM

Hier geht's zu  
Ingenium

**Ingenium – Young Researchers at TU Darmstadt** fördert Nachwuchswissenschaftler\*innen in der Promotions- und in der Post-Doc-Phase. Im Rahmen des Ingenium Qualifikationsprogramms werden, neben spannenden weiteren Fortbildungen für außerfachliche Kompetenzen, auch Workshops zu hochschuldidaktischen Themen in Kooperation mit der Hochschuldidaktischen Arbeitsstelle angeboten. Die hochschuldidaktischen Workshops können für die Zertifikate Hochschuldidaktik angerechnet werden. Die Anmeldung erfolgt über Ingenium. Weitere Informationen und ausführliche Workshopbeschreibungen finden Sie auf dem Webauftritt von Ingenium oder via Klick auf die Überschriften unten. Im SoSe 2025 finden folgende hochschuldidaktischen Workshops statt:

**Effective Teaching – Fundamentals (Grundlagen der Hochschuldidaktik):** A common opinion is, that you are either a born teacher or you are not. But effective teaching can be learned. This course supports participants in gaining positive teaching experiences.

<b>Target group:</b>	All teaching staff
<b>Max. participants:</b>	14
<b>Trainer:</b>	PD Dr. Ulrike Homann (HDA, TU Darmstadt) Dr. Ira Gawlitzeck (University of Mannheim)
<b>Date/time:</b>	March, 20 <sup>th</sup> , 2025, 9 am – 5 pm May, 8 <sup>th</sup> , 2025, 9 am – 1 pm (online) May, 9 <sup>th</sup> , 2025, 9 am – 1 pm (online) June, 05 <sup>th</sup> , 2025, 9 am – 5 pm + self-study activities
<b>Room:</b>	S1 21 (Magdalenenstr. 25)
<b>Recognition:</b>	16 AE, Beraten & Betreuen

**Bachelor- und Masterarbeiten effektiv betreuen:** Eine studentische Abschlussarbeit stellt für Studierende, aber auch für die Betreuenden eine komplexe Aufgabe mit vielfältigen Herausforderungen dar. Ziel des Workshops ist es, Betreuende in ihrer Rolle zu stärken und so den Betreuungsprozess zu verbessern. Darüber hinaus wird Gelegenheit zur Reflexion und zum Erfahrungsaustausch geboten.

<b>Zielgruppe:</b>	alle Lehrenden
<b>Max. Teilnehmende:</b>	14
<b>Dozentin:</b>	Dr. Heike Märki (HKH Training)
<b>Termine/ Zeit:</b>	Di, 13.05.25, 09:00 – 15:00 Uhr Di, 20.05.25, 09:00 – 15:00 Uhr + Selbstlerneinheiten
<b>Ort:</b>	S1 03 (Hochschulstraße 1)
<b>Anerkennung:</b>	36 AE, Zertifikat Basiskompetenzen

## INFORMATIONEN ZUR ANMELDUNG

Das offene Programm der HDA zur hochschuldidaktischen Qualifizierung richtet sich an wissenschaftliche Mitarbeitende und Lehrbeauftragte, die sich in Studium und Lehre einarbeiten oder ihre Lehrkompetenzen vervollkommen möchten. Es richtet sich auch an Professor\*innen, die auf der Grundlage ihrer Lehrerfahrungen zu speziellen Fragestellungen Antworten suchen.

Die Workshopangebote sind einzeln buchbar und werden beim strukturierten Qualifizierungsprogramm „Zertifikat Hochschuldidaktik“ der TU Darmstadt anerkannt. Weitere Informationen zu Programm, Zertifikat und mehr finden Sie auf unserer Homepage.

Hier geht's zur  
Homepage

### Bitte beachten Sie:

Workshops aus einem der beiden Pflichtmodule der Zertifikate (Beraten & Betreuen; Prüfen & Bewerten) sind als solche gekennzeichnet. Wir empfehlen den Besuch von Workshops aus mehreren Modulbereichen.

Bei mehrtägigen Workshops sind für eine erfolgreiche Teilnahme stets alle Tage wahrzunehmen.

Im Falle des Unterschreitens der minimalen Teilnehmerzahl (8 TN) findet der entsprechende Workshop nicht statt. Im Falle des Überschreitens der maximalen Teilnehmerzahl wird eine Warteliste angelegt.

Anmeldungen werden entsprechend der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt. Anmeldungen aus der TU Darmstadt werden externen Anmeldungen vorgezogen.

Die Angebote der HDA sind auch für Lehrende anderer Hochschulen geöffnet. Für externe Teilnehmende erheben wir einen Beitrag in Höhe von 10 € pro Arbeitseinheit.

### Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über Eveeno. Wenn Sie auf unserer Website auf den Sie interessierenden Workshop klicken, werden Sie automatisch zu Eveeno weitergeleitet.

Hier geht's zur  
Anmeldung

Ihre Anmeldung wird Ihnen per E-Mail bestätigt. Diese Anmeldung gilt noch nicht als Teilnahmebestätigung. Anmeldeschluss ist 14 Tage vor Beginn des Workshops.

Etwa 10 Tage vor Beginn des jeweiligen Workshops bekommen Sie eine verbindliche Rückmeldung, ob der Workshop stattfindet und ob Sie zum Teilnehmendenkreis gehören.

### Kontakt:

Bei Nachfragen zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an:

Manuela del Boca, Teamassistentin

Tel. 06151 16-76659

E-Mail: [hd-workshops@hda.tu-darmstadt.de](mailto:hd-workshops@hda.tu-darmstadt.de)

*Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und wünschen Ihnen  
erfolgreiche Veranstaltungen!*

## ZERTIFIKATE HOCHSCHULDIDAKTIK

Zur Website für  
weitere  
Informationen

### „Basiskompetenzen“:

- Für alle Lehrenden der TU Darmstadt
- Zertifikatsabschluss über 100 AE

### „Professionelles Kompetenzniveau“:

- Für alle Lehrenden, die Interesse an einer vertieften Auseinandersetzung mit hochschuldidaktischen Inhalten haben
- Aufbauender Zertifikatsabschluss über insgesamt 200 AE (inklusive der Stufe „Basiskompetenzen“)
- Gleichzeitiger Erwerb des Zertifikats „Hochschuldidaktik in Hessen“

### Was Sie davon haben?

- Vielfältige Möglichkeiten, Ihre Lehrkompetenzen zu stärken & eine Plattform zum Austausch mit Kolleg\*innen aus unterschiedlichen Fächern.
- Ein vielseitig anwendbares Methodenrepertoire, um sich selbst und Ihre Studierenden zu motivieren und noch mehr Spaß an der Lehre zu haben.
- Einen aussagekräftigen, anerkannten Nachweis Ihrer Lehrkompetenzen für zukünftige Bewerbungen.

Professionelles Kompetenzniveau	
<b>Basiskompetenzen</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>• Workshop „Grundlagen der Hochschuldidaktik“ (36 AE)</li><li>• Kolleg. Lehrhospitation (16 AE)</li><li>• Kolleg. Praxisberatung (8 AE)</li><li>• 4 Workshoptage (32 AE)</li><li>• Lehrportfolio (8 AE)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 4 Workshoptage (32 AE)</li><li>• Individuelles Lehrprojekt, inkl. expertengestützter Lehrhospitation (60 AE)</li><li>• Lehrportfolio (8 AE)</li></ul>
<b>Aufwand: 100 AE</b>	
<b>Aufwand: 200 AE</b>	



### Kontakt

Dr. Stefan Scheiner

Tel.: 06151 – 16 76669

E-Mail: [stefan.scheiner@tu-darmstadt.de](mailto:stefan.scheiner@tu-darmstadt.de)

## KURZFORMATE, BERATUNGSANGEBOTE, AUSTAUSCH- UND INFORMATIONSMÖGLICHKEITEN FÜR LEHRENDE

Zur Website für  
weitere  
Informationen

### Unser Kurzformat Impulse für die Lehre: „EinfachDidakTisch“

Nehmen Sie für ein Stündchen Platz an unserem EinfachDidakTisch. Im Interviewformat werden wechselnde, spannende Themen durch Expert\*innen vorgestellt. Und das Beste: Sie können direkt Fragen stellen, in den Austausch gehen oder sich von innovativen Lehrkonzepten inspirieren lassen.

Wir freuen uns darauf Sie - mal online, mal vor Ort - an unserem EinfachDidakTisch begrüßen zu dürfen.

Aktuelle Termine und Themen finden Sie auf unserer Website.

### Mi, 12.02.2025 | 13.30-14.30 | online | Mehrsprachigkeit als Chance begreifen: Wie funktionale Mehrsprachigkeit das Lehren und Lernen bereichern kann

Die kulturelle und sprachliche Vielfalt in Lehrveranstaltungen nimmt stetig zu und bietet sowohl Chancen als auch Herausforderungen für Lehrende und Studierende. Auf der Grundlage der funktionalen Mehrsprachigkeit, die seit 2022 den Kern des Sprachenkonzepts der TU Darmstadt bildet, lassen sich ressourcenorientierte und wertschätzende Ansätze für die Lehre entwickeln.

Welche Rolle spielt Mehrsprachigkeit in Lehrveranstaltungen und an Hochschulen? Wie können mehrsprachige Studierende unterstützt werden? Wie kann Mehrsprachigkeit sinnvoll für das universitäre Lehren und Lernen eingesetzt werden?

Gemeinsam mit Ihnen im Gespräch suchen und finden wir Antworten auf all diese Fragen. Nehmen Sie für eine Stunde mit den Expert\*innen **Robin Breit und Melanie Lipinski** (Sprachenzentrum TU Darmstadt) im Interview mit Nici Arden Herzog (Hochschuldidaktische Arbeitsstelle TU Darmstadt) an unserem digitalen Einfach DidakTisch Platz.

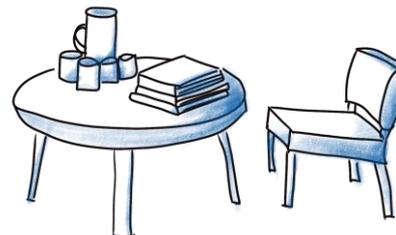
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### Zugang:

<https://tu-darmstadt.zoom-join/j/62264478739?pwd=rv6jlHp3AniLi27bfDZts7tVjMoXrv.1>

Meeting-ID: 622 6447 8739

Kenncode: 397852



### Kollegialer Austausch Laborpraktika

Jedes Jahr das Gleiche: Studierende bereiten sich nicht auf die Praktika vor, Versuchsvorschriften werden unkritisch abgearbeitet, das Programm ist antiquiert und am Ende steht man vor einem Berg schlechter Protokolle.

Fragen Sie sich auch, wie das bei anderen läuft und haben Sie Interesse, gemeinsam mit anderen nach Lösungen zu suchen?

**Dann sind Sie bei uns richtig.**

Wir treffen uns regelmäßig in halbjährlichem Turnus. Jedes zweite Treffen nutzen wir, um reihum die Praktikumslaboratorien der Kolleg\*innen zu besichtigen. Darüber hinaus tauschen wir Materialien und Vorlagen für Aktivitäten über einen gemeinsamen Moodle-Kurs aus.

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei:

Dr. Christiane Brockmann:  
[christiane.brockmann@tu-darmstadt.de](mailto:christiane.brockmann@tu-darmstadt.de)

Dr. Ulrike Homann  
[ulrike.homann@tu-darmstadt.de](mailto:ulrike.homann@tu-darmstadt.de)

### Kollegiale Praxisberatung in Gruppen

Sie stehen in Ihrer Lehrpraxis vor Herausforderungen, sind mit einer schwierigen Situation konfrontiert und möchten gerne vom Blickwinkel anderer Lehrenden profitieren?

Termine und  
Anmeldung

Dann schauen Sie sich doch mal unsere kollegiale Praxisberatung an. Anliegenorientiert werden hier konkrete Situationen reflektiert und mögliche Lösungen für schwierige Situationen angedacht.

<b>Mo, 03.02.2025</b> 13:00-16:00 Uhr	Englisch, S1 03 (Hochschulstr. 1)
<b>Di, 13.03.2025</b> 13:00-16:00 Uhr	Deutsch, S1 03 (Hochschulstr. 1)
<b>Do, 10.04.2025</b> 13:00-16:00	Deutsch, S1 03 (Hochschulstr. 1)
<b>Fr, 23.05.2025</b> 09:00-12:00	Englisch, online
<b>Mo, 16.06.2025</b> 10:00-13:00 Uhr	Deutsch, S1 03 (Hochschulstr. 1)

### Kollegiale Lehrberatung im Tandem

Sie möchten mit einer erfahrenen kollegialen Person Ihr Veranstaltungskonzept diskutieren? Sie möchten wechselseitig in Form einer Hospitation zu Ihrem Auftreten im Hörsaal/ Seminarraum Anregungen erhalten? Kontaktieren Sie uns. Wir vermitteln Ihnen gerne eine\*n erfahrene\*n Partner\*in.

### Individuelle Lehrberatung

Sie haben ein Anliegen in Lehre und Betreuung, das Sie in Ruhe besprechen möchten? Sie wünschen z.B. konkretes Feedback zu Ihrer Lehrveranstaltung, Evaluationsergebnissen oder Prüfungsaufgaben? Sie stehen vor einer herausfordernden Situation in Lehre oder Betreuung? Sie möchten mit Expert\*innen über eine mögliche Lehrinnovation diskutieren? Vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit uns!

### Didaktik-Hotline

Sie haben eine kurze oder eilige Frage rund um Lehre und Betreuung? Sie brauchen einen Tipp zur Didaktik Ihrer Lehrveranstaltung?

Richten Sie Ihre Frage jederzeit per Mail oder telefonisch zwischen 09:30 Uhr und 11:30 Uhr an uns. Dr. Annette Glathe oder Dr. Stefan Scheiner melden sich innerhalb von 72 Stunden bei Ihnen.

### Beratung von Lehrteams

Sie planen z.B. als Team an einem Lehrstuhl ein Modul grundlegend zu verändern? Sie möchten Ihre Zusammenarbeit als Lehrteam effizienter gestalten? Als Kollegium möchten Sie bei der

**Kontakt:**  
06151 16 76668  
[didaktik-hotline@hda.tu-darmstadt.de](mailto:didaktik-hotline@hda.tu-darmstadt.de)

Reakkreditierung eines Studiengangs aktuelle didaktische Erkenntnisse einbeziehen? Sie möchten die Qualität von Lernergebnissen in einem Modul verbessern?

Wir moderieren den Entwicklungsprozess, bringen Ideen ein und unterstützen, falls gewünscht, für das Einholen studentischer Rückmeldungen.

### Hochschuldidaktik Portal [www.einfachlehren.de](http://www.einfachlehren.de)

Unser Hochschuldidaktik Portal für Lehrende [www.einfachlehren.de](http://www.einfachlehren.de) bietet wissenschaftlich fundierte Tipps und Lösungen für gute Hochschullehre.

In der Themensammlung finden Sie zum Beispiel Artikel wie:

- Flexibel in der Lehre bleiben mit HyFlex
- Storytelling in der Hochschullehre
- Und viele mehr!

Außerdem finden Sie in den Downloadbereichen der Artikel hilfreiche Materialien und Vorlagen, beispielsweise zur effizienten Lehrveranstaltungsplanung.

### Newsletter Didaktik Tipp

Im Didaktik Tipp werden Sie 6–8-mal im Jahr auf Veranstaltungen, Workshops, spannende Artikel und Videos aus der Hochschuldidaktik informiert, ganz bequem per Mail.

[Hier geht's zum Portal](#)

[Hier abonnieren](#)

## MAßGESCHNEIDERTE WORKSHOPS UND BERATUNGSANGEBOTE FÜR LEHRENDE

Für alle Fachbereiche der TU Darmstadt bietet die HDA auf Anfrage maßgeschneiderte Workshops an, die die jeweiligen Lehrformate und Bedürfnisse innerhalb der Fachbereiche berücksichtigen. Denkbar sind Online- und Vor-Ort-Workshops.

### Mögliche Formate sind:

- Workshops für wissenschaftliche Mitarbeitende (0,5 - 2 Tage) zu fachspezifischen Themen. Diese Workshops lassen sich auch für die Zertifikate Hochschuldidaktik anrechnen.
- Zwei- bis vierstündige Kurzworkshops für Professor\*innen zu aktuellen Fragestellungen in der Hochschullehre
- Moderation von Instituts- oder Fachbereichsbesprechungen, die der Abstimmung von Lehrinhalten oder der Entwicklung von Studiengängen dienen

Die Workshopleitenden und Beratenden sind entweder langjährig erfahrene HDA-Mitarbeitende oder externe Gastdozierende mit dem entsprechenden Fachhintergrund des anfragenden Fachbereichs.

Sollten Sie an einem maßgeschneiderten Weiterbildungsangebot der HDA in Ihrem Fachbereich/Institut oder an einer Beratung interessiert sein, wenden Sie sich bitte an:

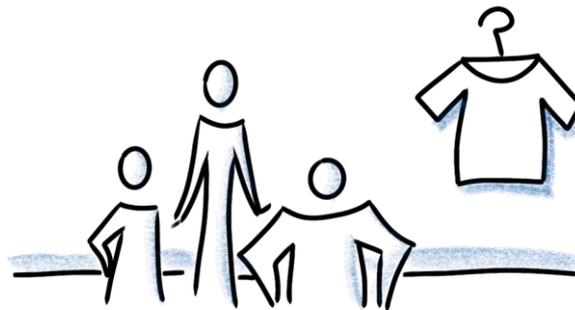
### Kontakt

Dr. Annette Glathe

Leitung des Arbeitsbereichs Hochschuldidaktische Weiterbildung und Beratung

Tel: 06151 – 16 76668

E-Mail: [annette.glathe@tu-darmstadt.de](mailto:annette.glathe@tu-darmstadt.de)



---

## IMPRESSUM

Technische Universität Darmstadt  
Hochschuldidaktische Arbeitsstelle (HDA)  
Arbeitsbereich Weiterbildung und Beratung  
Hochschulstr. 1  
64289 Darmstadt

### Leitung des Arbeitsbereichs:

Dr. Annette Glathe

### Team:

Dr. Christiane Brockmann,  
Manuela del Boca  
Nici Arden Herzog,  
PD Dr. Ulrike Homann,  
Benedikt Pielenz,  
Dr. Stefan Scheiner

### Kontakt:

Koordination Workshopprogramm  
Nici Arden Herzog  
E-Mail: [nici\\_arden.herzog@tu-darmstadt.de](mailto:nici_arden.herzog@tu-darmstadt.de)  
[www.hda.tu-darmstadt.de/hd](http://www.hda.tu-darmstadt.de/hd)

### Konzeption Broschüre und Zeichnungen:

Nici Arden Herzog

### Titelbild

Kanenori

